

Schüleraustausch mit Torun (Polen)

Am Mittwoch, den 15. November ging es für uns und acht weitere Schüler der Realschule Ditzingen in Begleitung von zwei Lehrern auf nach Polen zu einem Schüleraustausch. Nach einer 12-stündigen Zugfahrt kamen wir endlich abends in Torun an. Die Austauschschüler und ihre Eltern warteten schon am Bahnhof auf unser Eintreffen. Nachdem wir uns von unseren Lehrern und Freunden verabschiedet hatten, wurden wir direkt von unseren Austauschfamilien in unser neues Zuhause für die nächste Woche gebracht. Nach einem erholsamen Schlaf ging es für uns mit unseren Austauschschülern zu ihrer Schule. Dort hatten wir ein kleines zweites Frühstück, bevor wir ein paar kleine Kennenlernspiele bis zur Mittagszeit spielten. Danach ging es für uns mit der Bahn in die Altstadt von Torun. Dort hatten wir anschließend eine kleine Stadtrally, in der uns ein paar berühmte Sehenswürdigkeiten aus Torun gezeigt wurden, wie z.B. die Ruine von Torun oder die Statue von Nikolaus Kopernikus. Nach dem Schulprogramm sind alle Schüler in die der Stadt etwas essen gegangen. Dann haben sich unsere Wege getrennt und wir sind zurück in unsere Familien gegangen.

Am zweiten Tag des Polenaustausches fuhren wir mit einem kleinen Bus nach Danzig. Danzig ist eine sehr schöne Stadt in der Nähe des Meeres, dort sind wir anschließend spazieren gegangen. Am Nachmittag fuhren wir weiter nach Sopot und bewunderten die sturmgepeitschte Ostsee. Während der Rückfahrt hat es geschneit. Am Samstag sind wir zuerst in ein Museum, das der Experimenta in Heilbronn ähnelt. Anschließend gingen wir ins Planetarium von Torun.
(Jaron und Pascal 8c)



Am Sonntag, den 19. November hatten wir Familientag und konnten etwas mit unseren Gastfamilien unternehmen. Wir besuchten die Schlittschuhhalle und das Eishockeyspiel Toruns. Der Montag begann mit einem Workshop in der Schule und anschließend folgte ein Ausflug in die Lasertagarena und in den Escaperoom. Am Nachmittag gab es noch Pizza und wir durften etwas Zeit in unseren Familien verbringen. Am Dienstag durften wir eine Chemiestunde an der polnischen Schule miterleben und sind danach zum Bowlen gefahren. Dort hatten wir eine schöne Zeit mit unseren Freunden und Austauschpartnern. Dann folgte ein kleiner Spaziergang zum Lebkuchenmuseum, in dem wir viel über die Geschichte des Lebkuchens erfahren durften und selber Lebkuchen backen durften. Dieser Tag endete in einem Restaurant, in dem wir verschiedene polnische Spezialitäten probieren durften, wie Pieroggi und eine traditionelle Suppe. Am Mittwochmorgen versammelten wir uns alle sehr früh am Toruner Bahnhof und für unsere deutsche Gruppe hieß es auf Wiedersehen sagen! Spät am Abend kamen wir nach einer langen Fahrt am Ditzinger Bahnhof an. Das 60 Jährige Jubiläum unser Schule begleitete uns sogar bis nach Torun (Foto).



Alena L., Marie H. und Klara S. 8b